

HKB / "Workshop - Block2"

Kursangebot der Partnerschule HKB

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Erkunden
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Erkunden
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Erkunden
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Erkunden
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Erkunden
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-ERK-PART-04.16H.006 / Moduldurchführung
Modul	Partnerschulen 04 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Hans-Werner Kroesinger
Ort	Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 12
ECTS	4 Credits
Zielgruppen	Alle - Studierende der HKB, die den Workshop als Bestandteil des Blocks machen, werden bevorzugt
Inhalte	Wenn wir heute von Kreation sprechen, denken viele von uns an eine überaus exquisite neue Speise oder eine extravagante neue Modekollektion. Doch was ist, wenn der Gegenstand der Kreation der Mensch ist? Goethe's Faust träumt im Faust 2 von der Schaffung eines neuen Menschen, des Homunculus. Im 21. Jahrhundert träumt der Mensch nicht mehr, sondern widmet sich der Hirnforschung. Medizinische und neurotechnologische Eingriffe in das Gehirn betreffen fundamental das menschliche Selbstverständnis, zielen Sie doch direkt auf den organischen Sitz unseres Bewusstseins und unserer Identität. Die Optimierung des menschlichen Gehirns ist das Ziel dieser Forschung. Was haben uns "Brain-Machine-Interfaces", "Deep-Brain-Stimulation" und "Gehirndoping" zu sagen und was sagt das aus über die Gesellschaft in der wir leben? Wie weit wollen wir in der Frage der Selbstoptimierung gehen? Diese Fragen werden der Gegenstand unseres Workshops zu dokumentarischen Theatertechniken sein.
Termine	18.-22.10. und 24.-29.10.2016
Dauer	Ganztags Präsentation: 29.10. um 19 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Hans-Werner Kroesinger wurde 1962 in Bonn geboren. Er studierte Theater und Medien am Institut für Angewandte Theaterwissenschaften in Gießen. Als Regieassistent arbeitete er bei Robert Wilson (u.a. "Hamletmaschine") und als künstlerischer Mitarbeiter bei Heiner Müller ("Hamlet/Hamletmaschine"). Im Rahmen der documenta X zeigte er 1997 in Kassel die Theaterskizze "Don't look now". Interdisziplinäre Projekte wie Performances, Installationen, Schauspiel- und Musiktheaterproduktionen entstanden seither u.a. an der Staatsoper Stuttgart, am Podewil in Berlin, am ZKM in Karlsruhe ("Stille Abteilung", 1996), am Berliner Ensemble,, der Berliner Volksbühne, den Sophiensälen Berlin ("suicide bombers on

air. PRIMETIME", 2003), am HAU / Hebbel am Ufer, Berlin, am Maxim Gorki Theater, Berlin und am Staatstheater Stuttgart, aktuell am Maxim Gorki Theater Berlin "Musa Dagh - Tage des Widerstands".
Mit seiner Inszenierung "Stolpersteine Staatstheater" wurde er ans diesjährige Theatertreffen in Berlin eingeladen.

Für HKB Studierende kann dieser Workshop als Bestandteil des Blocks gewählt werden.